

## Verein der Freunde von Ankaramalaza

Kontakt: Silvia Eisenring Kernstrasse 14 CH-8406 Winterthur P: 052 - 202 56 71  
Hansruedi Stauffer Neudorfstrasse 12 CH-8820 Wädenswil P: 01 -780 26 09  
Spenden: PC 80-2-2, UBS 8098 Zürich, zu Gunsten UBS Wädenswil Konto 214-N5 108 861.0



# Jahresbericht 2004

Fotos Michael Sauser, 2003  
Bericht Markus Hänni, November 2004

Seite 1 von 2

### Liebe Freundinnen und Freunde von Ankaramalaza

Vor fünfzehn Jahren sind wir zum ersten Mal in das kleine Dorf Ankaramalaza im Osten von Madagaskar gereist. Wir wurden um Unterstützung für ein Projekt im Bereich Behindertenarbeit angefragt. Bald waren Aspekte der ländlichen Entwicklung in die Projektbeschreibung aufgenommen. Wir haben uns damals gesagt: „So mindestens vier Jahre sollten wir das Projekt unterstützen, sonst ist das zu kurz. Aber dann sollte es selbst tragend werden“. Und nun - wie sieht es im Rückblick aus?

Es zeigte sich als Illusion, dass das Projekt selbst tragend sein könnte. Die Bevölkerung ist mausarm. Da wird kaum genug für die eigene Familie erwirtschaftet – wie sollen da Mittel gewonnen werden zur Betreuung der Behinderten, welche zur Heilung ins Dorf pilgern?

Angesichts der Armut könnte ja Korruption und Diebstahl ein Problem sein. Mehrere Male haben Schweizer das Dorf besucht: Freunde oder Globetrotter, welche wir per Inserat oder durch Zufälle fanden. Die Berichte waren beruhigend: Die Verhältnisse im Dorf sind stabil. Die Arbeit, welche von uns finanziert wird, findet statt. Auf dem Landwirtschaftsbetrieb ist Geflügel, Gemüse, sauberes Wasser aus Brunnen.

Die meisten Besucher waren beeindruckt: Michael arbeitet seit seinem Besuch bei uns im Vorstand mit, auch Oliver war eine Weile bei uns dabei. Jonas und Salome haben im Dorf ein eigenes Projekt aufgezogen: Sie sammeln Geld, um den ärmsten Kindern das Schulgeld zu bezahlen.

Neben dem eigentlichen Projekt für Behindertenarbeit (Nähen, Kochen, Feldarbeit) und Landwirtschaft bezahlten wir auch Beiträge für dringend Nötiges: Wiederaufbau von Gebäuden, die ein Wirbelsturm zerstörte; Prävention gegen die Cholera, welche das Land heimsuchte; Bau von Toiletten zur verbesserten Hygiene; Trinkwasser-Brunnen. Insgesamt haben wir über Fr. 160'000.-- überwiesen.

Mit einem gewissen Stolz sehen wir, dass auch nach fünfzehn Jahren der Betrieb noch läuft. Der Alltag ist nicht spektakulär, die eindrücklichen Momente zu Beginn, als Neues entstand, sind Erinnerungen. Doch wir bleiben weiter dran – denn unsere Unterstützung ist nach wie vor nötig. Zurzeit plant Jérôme eine Fischzucht aufzuziehen. Diese sollte mit weniger Einsatz die Produktion von tierischem Eiweiss ermöglichen als die Schweinezucht. Noch sind für uns einige Fragen offen. Wir werden rückfragen und dann über einen Beitrag entscheiden. Im nächsten Jahr erfahren Sie mehr ...

Wir möchten uns bei Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihr Interesse an unserer Arbeit bedanken! Mit Ihrer Beteiligung können wir in Ankaramalaza auch in Zukunft mit wenig Mitteln große Hilfe leisten!

Herzliche Grüsse

Markus Hänni

*Die Kosten für den Druck und den Versand dieses Berichts wurden von Vorstandsmitgliedern übernommen, herzlichen Dank!*